

Bis Wochenmitte ruhiges Wetter, dann Wetterwechsel in Sicht!

Das Hoch Valentina sorgt bis Sonntag für ruhiges Hochdruckwetter mit teilweise Nebel oder Hochnebel im Flachland und viel Sonne in den Bergen, erst am Sonntag ziehen aus Westen zunehmend hohe Wolken auf. Nach kurzfristig auch in den Bergen mehr Wolken am Montag herrschen am Dienstag nochmals hochdruckbestimmte Verhältnisse. Ab Mitte kommender Woche zeichnet sich dann ein Wetterwechsel ab.

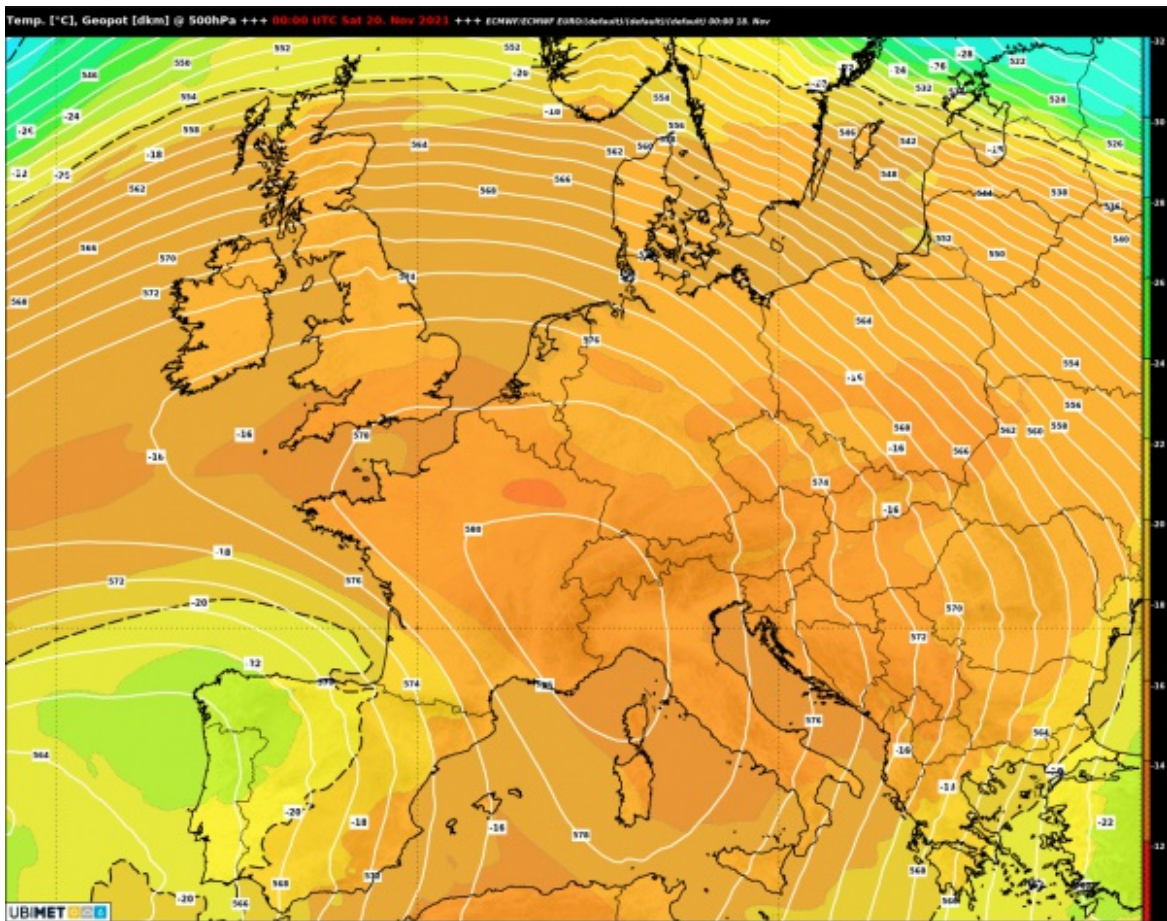
Wie MeteoNews in einer Mitteilung schreibt, wirkt von heute Donnerstag bis zum kommenden Sonntag das Hoch Valentina. Nachfolgend sollen die einzelnen Tage etwas genauer unter die Lupe genommen werden.

Heute Donnerstag: Im Flachland recht sonnig, entlang der Alpen etwas länger dichtere hochnebelartige Wolken

Im Flachland erwarten wir heute nach insgesamt sechs mehrheitlich bewölkten Tagen endlich wieder einmal recht sonniges Wetter, vor allem am Vormittag ziehen aber viele hohe Wolken über den Himmel, welche die Sonne auch zeitweise abdecken können. Entlang der Alpen und gibt es zudem zuerst noch viele hochnebelartige Restwolken, die bis auf rund 1600 bis 1800 Meter reichen. Diese machen aber tagsüber auch langsam der Sonne Platz. Die Temperaturen steigen dank der Sonne im Flachland gegenüber den letzten Tagen etwas an und erreichen etwa 7 bis 10 Grad. Die Nullgradgrenze klettert auf 2500 bis 2800 Meter.

Freitag und Samstag: Uneingeschränktes Hochdruckwetter

Morgen Freitag und am Samstag entfaltet das Hoch Valentina seine volle Kraft und bringt in der Höhe uneingeschränkten Sonnenschein, es gibt höchstens ein paar Schleierwolken. Im Flachland liegt dagegen Nebel oder tiefer Hochnebel, der am Freitag bis auf rund 700 Meter und am Samstag bis auf knapp 1000 Meter reicht. Das Nebelgrau dürfte sich dabei höchstens teilweise lichten, und das eher am Freitag als am Samstag. Wer sicher Sonne will, sollte sich so über 1000 Meter begeben, hier gibt es Sonnengarantie! Die Temperaturen erreichen im Flachland je nach Sonne etwa 5 bis 10 Grad, in der Höhe ist es mild, die Nullgradgrenze steigt auf rund 3500 Meter.



Das Hoch Valentina liegt in der Nacht auf Samstag ziemlich genau über uns

Sonntag: Hoch Valentina wird langsam schwächer

Am Sonntag wird das Hoch Valentina immer mehr abgebaut, sodass über dem Nebel aus Westen tagsüber zunehmend dichtere hohe Wolken aufziehen können, welche die Sonne allmählich abdecken können. Gleichzeitig löst sich aber der Nebel, der sich auf rund 700 Meter befindet, langsam auf. Die Temperaturen erreichen um die 7 bis 9 Grad, die Nullgradgrenze sinkt gegen 2000 Meter.

Montag: Verbreitet dichtere Wolken, mit Bise kühl

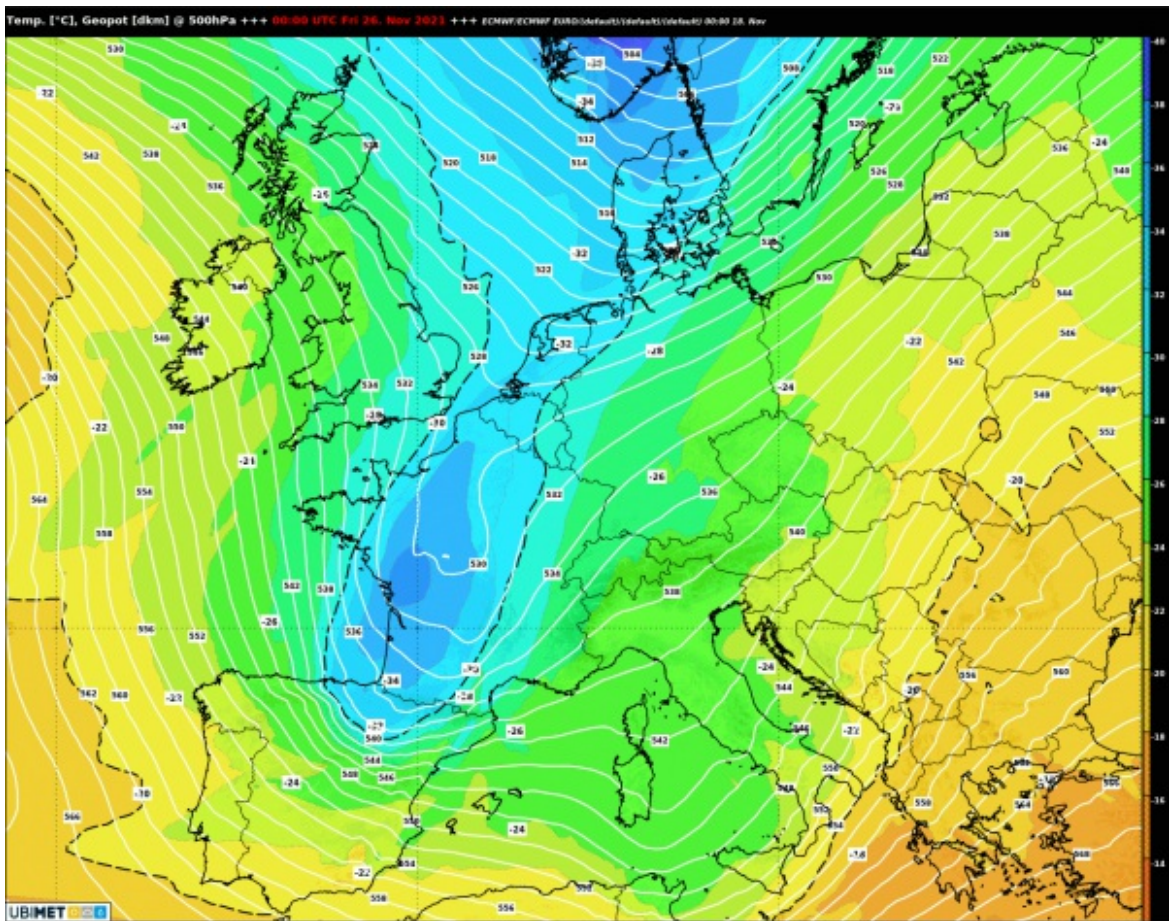
Am Montag sind die Druckunterschiede in der Höhe nur klein, und erwarten wir neben vielen hochnebelartigen Wolken auch in den Bergen teils dichtere Wolken, lokal kann es aus den hochnebelartigen Wolken auch etwas nieseln. Die Temperaturen erreichen mit Bise etwa 6 bis 7 Grad.

Dienstag: Nochmals Hochdruckwetter

Der Dienstag bringt in den Bergen nochmals viel Sonne, im Flachland aber vielfach Hochnebel bei kühlen 5 bis 6 Grad.

Zweite Wochenhälfte: Wetterwechsel in Sicht!

In der zweiten Wochenhälfte dehnt sich ein Höhentrog von Skandinavien bis in den Mittelmeerraum aus und bringt bei uns allmählich unbeständiges und vor allem in den Bergen kühleres Wetter. Die genaue Position des Troges ist noch unklar, darum sind auch die genauen Temperaturen, die Niederschlagsmengen und die Schneefallgrenze noch unsicher. Möglich ist aber, dass es bis zum kommenden Wochenende die ersten Flocken bis in tiefere Lagen gibt.



Sich abzeichnender Höhentrog in der zweiten Hälfte nächster Woche

MeteoNews hält Sie über die sich abzeichnende spannende Entwicklung auf dem Laufenden.

Roger Perret, MeteoNews AG, Donnerstag, 18. November 2021, 9 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Medienvertreter unter 043 288 40 50.

Fragen von Privatpersonen beantwortet MeteoNews gerne unter 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz).

Daten: MeteoNews, MeteoNews Partner, MeteoSchweiz

MeteoNews AG | Siewerdstrasse 105 | CH-8050 Zürich | Fon +41 43 288 40 50 | Hotline 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz) | info@meteonews.ch | <http://meteonews.ch> | <http://meteonews.com> | <https://ch.wetter.tv>

Always have the weather with you.